Scranton Wochenblatt,

erscheint jeden Freitag.

Fred. A. Wagner, Herausgeber,

511 Lackawanna Avenue,

Zweiter Stock, Scranton, Pa

Abonnements-Bedingungen:

Jährlich, in den Ver. Staaten	$2.00
Sechs Monate, "	1.00
Nach Deutschland, portofrei	2.50

Die Verbreitung des „Scranton Wochenblatt" in Lackawanna County ist größer, als die irgend einer anderen in Scranton gedruckten deutschen Zeitung. Es bietet deshalb die beste Gelegenheit, Anzeigen in diesem Theile des Staates eine weite Verbreitung zu geben.

Entered at the Post Office at Scranton, Pa., as second class mail matter.

Wochen-Rundschau.

Inland.

Der Präsident ist vorletzten Montag 58 Jahre alt geworden. Man erwartet in der nächsten Zeit eine Vermehrung der Familie im Weißen Hause.

General Adam Badeau, welcher während des Rellionskrieges Secretär im Stabe Grant's und später Secretär der amerikanischen Legation in London war, ist in seiner Heimath zu Ridgewood, N. J., im Alter von 64 Jahren gestorben.

Die Regierung wird wahrscheinlich die Abberufung des hawaiischen und des italienischen Gesandten verlangen. Herr Thurston hat sich dadurch unbeliebt gemacht, daß er fortwährend für die Annection von Hawai agitirte, und Baron Fava hat sich, mit Umgehung des Staats-Departements, direct an den Gouverneur von Colorado gewandt, um Auskunft über fünf von einem Mob in Walsenburg ermordete Italiener zu erhalten.

In New Orleans überreichte die „Grand Jury" dem Criminalgerichtshof Anklagen gegen 35 der weißen Dockarbeiter, welche an einem Aufruhr auf den Werften gegen die Beschäftigung von Negern betheiligt waren. Einige der Angeklagten sind bereits in Arrest, gegen die Anderen sind Haftbefehle ausgestellt worden. Bei diesem Aufstand wurde auch ein englischer Schiffs-Officier verletzt und England hat Protest erhoben.

Mit dem französischen Dampfer „La Gascogne" ist Dr. A. B. Pioda, der neue Gesandte der Schweiz bei den Ver. Staaten, eingetroffen.

In Evanston, Wyo., wurde eine große Anzahl Bergleute in einer Grube der „Rocky Mountain Coal & Iron Co." infolge einer Explosion angesammelter Gase theils getödtet, theils verletzt. Es waren ungefähr 150 Leute in der Grube beschäftigt, doch die meisten waren schon nach Hause gegangen. Man glaubt, daß vierzig um's Leben gekommen sind; bis jetzt sind fünfzehn Leichen aus der Grube gebracht worden und man hat jede Hoffnung, noch einen Einzigen von denen, die in der Grube zurückgeblieben sind, zu retten, aufgegeben.

In Memphis, Tenn., wurden sämmtliche Spielhöllen in der Stadt überrumpelt und die Eigenthümer arretirt. Die Verhaftung geschah auf Veranlassung eines früher sehr reichen Bürgers Namens Harris, der während der letzten paar Jahre über $100,000 verspielt hat.

Das Sonntagsgesetz soll in St. Louis auf den Buchstaben befolgt werden. Jede Klausel in Section 3852 der revidirten Statuten von Missouri, welche besagt, daß keine Arbeit, die nicht absolut nöthig ist, an Sonntagen verrichtet werden darf, soll angewandt, Verhaftsbefehle ausgestellt und Klagen erhoben werden. Der Advocat der Spirituosenhändler-Association, Karl Unger, hat den Ball in's Rollen gebracht, indem er um die Verhaftung von John Scullen, Präsidenten der Union Depot Railway Co., nachsuchte, damit die Sonntagsarbeit beim Bau eines Zweiges der betr. Straßenbahn eingestellt werde. Aehnlich will er gegen jede andere Sonntagsarbeit vorgehen. Die Agitation hat den Zweck, den Wirthen wieder zu erlauben, die Wirthschaften am Sonntag offen zu halten.

Bei seinen heroischen Anstrengungen, seine Frau und Kinder vom Tode zu retten, kam John Kurtz bei einem Feuer, das zu früher Stunde durch ein vierstöckiges Miethshaus an der West 25. Straße in New York fegte, elendiglich um sein Leben.

Ausland.

Neben Graf Herbert v. Bismarck werden auch Graf v. Alvenleben, der augenblickliche deutsche Gesandte in Brüssel, und—Frhr. Marschall v. Bieberstein, der Staatssekretär des Reichsamts des Aeußern, als Anwärter auf die Botschafterstelle in St. Petersburg, von welcher der General v. Werder zurückgetreten ist, genannt.

Eine Depesche aus Berlin an die „Times" meldet, daß Graf v. Osten-Sacken, bisher russischer Gesandter in München, als Nachfolger des zum Generalgouverneur von Polen ernannten Grafen Paul Schuwalow als russischer Botschafter am deutschen Kaiserhof in Berlin ausersehen worden sei.

Bei Oberwesel am Rhein sind 40,000 Pfund Dynamit auf einem Schiffe explodirt. Fünfundzwanzig Menschen sollen um's Leben gekommen, zwei Schiffe und viele Häuser zerstört worden sein.

Durch eine Explosion von Sprengpatronen kamen in der Albrechts-Mine bei Troppau fünfzig Bergleute um.

Der sogenannte Baron von Sternberg, der Führer einer internationalen Anarchistenbande, welcher jetzt in St. Petersburg im Gefängniß sitzt, ist in Lüttich des Diebstahls von Dynamit schuldig befunden und in Contumaciam zu lebenslänglichem Zuchthaus verurtheilt worden.

Präsident Caro erklärt, daß der Aufstand in der Republik Colombia zu Ende sei. Der Sieg des Befehlshabers der Regierungstruppen, General Reis, über die Rebellen ist ein vollständiger. Die entscheidende Schlacht hat bei Madago im Departement Santandor stattgefunden. Die 3000 Mann starke Abtheilung Rebellen, welche von General Mateurs bei Suata in der Provinz Socorro besiegt wurde und sich später in der Richtung von Bocayes zurückzog, hat sich dem General Mateurs ergeben.

Die britische Regierung hat durch ihren Gesandten ein Ultimatum der Regierung von Nicaragua zugestellt. England verlangt eine Entschädigung von 15,000 Pfund Sterling in Baargeld für die Ausweisung des britischen Consular-Agenten von Bluefields während des Trubels dort im letzten Jahre, und es verlangt ferner die Ernennung einer Commission zur Abschätzung der geschäftlichen Verluste und des Schadens an Eigenthum, welche die zu derselben Zeit aus der Mosquito-Reservation ausgewiesenen britischen Unterthanen erlitten haben. Nach den Bedingungen des Ultimatums sollen Nicaragua und England je einen Commissär und diese beiden zusammen einen dritten ernennen, welcher ein Bürger der Ver. Staaten sein soll.

Gleichzeitig ist der Regierung angezeigt worden, daß ein britisches Kriegsschiff auf dem Wege nach Nicaragua sei, um diese Forderungen durchzusetzen, denen innerhalb sieben Wochen vom 25. Februar an gerechnet, dem Datum des Ultimatums, nachgekommen sein muß.

Auf Cuba prügelt man sich noch immer; beide Theile, die spanische Regierung und die Aufständischen, behaupten, „obenauf" zu sein.

Vice-König Li mit Gefolge und begleitet vom amerikanischen Ex-Staatssekretär John W. Foster ist in Simoneseki angekommen und hat sofort dem japanesischen Minister der auswärtigen Angelegenheiten Mutsu den ersten Besuch abgestattet.

Mädchen und Ladies.

Mädchen gibt es kaum mehr in Amerika; jede will eine „Lady" vorstellen, und zu einer solchen Lady gehören vor allen Dingen schöne Kleider, eine Feder auf dem Hut, wo möglich noch ein glitzerndes Armband und eine Broche von der Größe eines Scheuerthors mit einem goldenen „Pencil" dran,—kein Unterschied, ob die „Lady" damit schreiben kann, oder ob sie gezwungen ist, statt ihres Namens ein Kreuz hinzukritzeln. Sehr oft aber reichen die Mittel nicht aus, um für alle diese theuren Sachen bezahlen zu können, und dann müssen unehrliche Mittel zu Hülfe genommen werden, und so sehen wir nur zu oft, wie die übertriebene Putzsucht und Prahlliebe zu Diebstahl, zu Verbrechen, zu Schande führt.

Seit dem Kriege hat sich diese Prunksucht in furchtbarer Weise gesteigert. Die Zahl der ehrlichen Leute, die den Muth haben, einen alten Rock zu tragen, wenn sie für keinen neuen bezahlen können, und die Zahl der braven Frauen, die sich mit einem Kattunkleide behelfen, wenn ihnen das Geld für ein seidenes fehlt, wird von Tag zu Tag kleiner. Vor lauter „Ladies" werden wir bald gar keine Frauen mehr haben, selbst die Backfische in der Schule wollen schon „Ladies" gescholten werden.

Einem verständigen jungen Manne, der in der Welt voran will, müssen bei dem bloßen Anblicke einer vollständig ausstaffirten „Lady" nach dem heutigen Begriffe sofort alle Heirathsgedanken schwinden, denn es stellen sich die langen Storerechnungen, versalzene Suppen, verbrannte Beefsteaks und verwahrloste Kinder lebhaft vor seine Augen. Die Folge wird sein, daß verständige und brave junge Männer bei der Wahl einer Lebensgefährtin alle „Ladies" links liegen lassen und die braven Mädchen aufsuchen, die von ihren verständigen Müttern zu tüchtigen Hausfrauen herangebildet werden. Und das sind am Ende die wahren Ladies des Landes, wohl zu unterscheiden von jenen seinwollenden Ladies, bei welchen die Kleider den einzigen Artikel von irgend einem Werthe bilden.

Die Gründer unserer Republik, wahrhafte Patrioten und schlichte Republikaner im schönsten Sinne des Wortes, waren nicht so freigebig mit dem Titel „Lady", wie unsere heutige Generation, die den König Shoddy anbetet. Damals verstand man unter einer Lady eine Dame von Erziehung, die nicht durch geborgte Kleiderpracht, sondern durch wahre Herzens- und Geistesbildung glänzte, und dabei die Tugenden der vortrefflichen Hausfrau und Mutter nicht verachtete. Eine solche Dame war die Frau des großen und guten Washington, und das Land legte ihr gern den Titel „Lady Washington" bei. Welcher Abstand zwischen der Lady von damals und der Lady Shoddy des heutigen Tages!

Taubheit kann nicht geheilt werden

durch lokale Applicationen, weil sie den kranken Theil des Ohres nicht erreichen können. Es giebt nur einen Weg die Taubheit zu kuriren, und der ist durch constitutionelle Heilmittel. Taubheit wird durch einen entzündeten Zustand der schleimigen Auskleidung der Eustachischen Röhre verursacht. Wenn diese Röhre sich entzündet, habt Ihr einen rumpelnden Ton oder unvollkommenes Gehör, und wenn sie ganz geschlossen ist erfolgt Taubheit, und wenn die Entzündung nicht gehoben und diese Röhre wieder in ihren gehörigen Zustand versetzt werden kann, wird das Gehör für immer zerstört werden; neun Fälle unter zehn sind durch Katarrh verursacht, welcher nichts als ein entzündeter Zustand der schleimigen Oberflächen ist.

Wir wollen einhundert Dollars für jeden (durch Katarrh verursachten) Fall von Taubheit geben, den wir nicht durch Einnehmen von Hall's Katarrh-Kur heilen können. Laßt Euch umsonst Circulare kommen.

F. J. Cheney & Co., Toledo, O.

☞ Verkauft von allen Apothekern, 75c.

Die ersten Dampfmaschinen.

Friedrich der Große war es, der auf Veranlassung seines ausgezeichneten Ministers v. Heinitz den Bergassessor Bückling 1782 nach England sandte, um die dortigen „Feuermaschinen" — wie die Dampfmaschinen ursprünglich genannt wurden—kennen zu lernen. Von Bewunderung erfüllt für das Erschaute, kehrte Bückling, welcher ein geborener Techniker gewesen sein muß, in die Heimath zurück und stellte ein kleines Modell her, nach welchem laut noch vorhandenen Spezialbefehls des Königs die erste Dampfmaschine in Preußen gebaut und auf dem jetzt verlassenen König Friedrich-Schachte des königlichen Kupferwerkes zu Hettstedt in der Grafschaft Mansfeld in Betrieb gesetzt werden konnte. Sämmtliche Theile dieser am 23. August 1785 in Thätigkeit getretenen Maschine waren im Inlande angefertigt worden. Im Gegensatze dazu wurde die zweite in Preußen in Gang gebrachte Maschine (am 5. April 1788 auf der königlichen Friedrichsgrube bei Tarnowitz in Oberschlesien) auf Veranlassung des Berghauptmannes v. Reden fertig aus England bezogen. Andere Maschinenanlagen, fast sämmtlich durch den genannten Bergassessor Bückling geleitet, folgten dann auf dem Staatssalzwerke zu Schönebeck, in Landenweddingen bei Magdeburg und auf anhaltischen Gruben, einige schon in größeren Dimensionen.

Die Haupt- und Residenzstadt Berlin erhielt ihre erste Dampfmaschine im Jahre 1799. Dieselbe stand in der damaligen königlichen Porzellanmanufaktur in der Leipzigerstraße, wo bisher der deutsche Reichstag verhandelte, hatte 10 Pferdekräfte und kostete 1464 Thaler 12 Silbergroschen 7 Pfennige. Alle Theile der Maschine wurden in Preußen hergestellt, mit Ausnahme der Cylinder, welche—da sich ihre Anfertigung als unmöglich erwies—mit großen Kosten aus England bezogen werden mußten.

In Westfalen erfolgte die Aufstellung der ersten Dampfmaschine in den Jahren 1798 bis 1799 auf der Saline Königsborn; nicht, wie vielleicht behauptet worden ist, auf der Kohlenzeche Vollmond bei Langendreer. Schon die dritte Nummer des eben damals neu erschienenen „Westfälischen Anzeigers" (10. Juli 1798) meldete, das königliche Salzwerk zu Unna habe jüngst eine englische Maschine erhalten, „wodurch beim Mangel des Windes die Windflugel in Bewegung gesetzt und die Pferde erspart werden können". Die Beschreibung der Maschine und ihre Leistungen erregte in ganz Westfalen und umliegenden Landestheilen das größte Aufsehen; man pilgerte in Schaaren nach Königsborn, um sich durch eigenen Augenschein zu überzeugen und dieses Wunderwerk anzustaunen.

Meyer's Conversations-Lexikon

ist ein Werk, welches in keiner Bibliothek fehlen sollte, denn als ein werthvolles Nachschlagebuch steht es unerreicht da. Die jetzt erscheinende Auflage ist ganz neu bearbeitet und bis auf die Gegenwart fortgeführt, und die nahezu 18,000 Seiten Text behandeln über 100,000 verschiedene Artikel in erschöpfender und fachkundiger Weise; ferner enthält das Werk 10,000 Abbildungen und 950 Tafeln mit Karten und Plänen, viele davon in hübschem Farbendruck. Das werthvolle Werk erscheint im Verlage des Bibliographischen Institutes in Leipzig und New York und umfaßt siebenzehn Bände zu @ $3.35. Es ist eine Weltgeschichte für sich und Alles berührend, was in dieser Welt wissenswerth ist. Alle Buchhandlungen nehmen Bestellungen an.

Ein weiblicher Harems-Arzt.

Vor etwa sechs Jahren kam Frau Dr. Siebold nach Konstantinopel mit der Absicht, sich in der türkischen Residenzstadt niederzulassen und in den Harems sich Praxis zu schaffen. Man konnte voraussehen, von welch' großem Nutzen Dr. Siebold für die dortige weibliche Bevölkerung sein würde, da eine türkische Frau unter keinen Umständen und in keiner Krankheit, mag sie noch so schwer sein, sich von einem Mann-Arzt untersuchen lassen darf. Man prophezeite Dr. Siebold eine herrliche Zukunft! Thor und Thür würden sich ihr öffnen in größter Bereitwilligkeit, und in kürzester Zeit müsse sie dort die reichste und populärste Frau werden. Dem war aber nicht so.

Nicht nur verweigerte ihr der dortige Sanitätsrath, das für alle ausländischen Aerzte, die sich dort niederlassen wollen, bestimmte Colloquium abhalten zu dürfen, sondern auch fast alle dortigen Aerzte, für ihren Einfluß in den Harems fürchtend, wandten alles Mögliche auf, sie aus Konstantinopel zu vertreiben. Man machte sie unter den türkischen Frauen verdächtig, als wäre sie eine einfache Quacksalberin und nicht ein diplomirter, von der deutschen, russischen und serbischen Regierung dekorirter Arzt.

Dr. Siebold jedoch wußte mit ungewöhnlicher Geschicklichkeit alle Angriffe der Feinde zu pariren. Mit unerschütterlichem Muthe stand sie allein, von Niemand unterstützt, in ihrer Mitte da und sagte, sie würde nur auf Befehl des Sultans die Stadt verlassen.

Da an einer Frau in der Türkei unter keinen Umständen und in keiner Beziehung Gewalt ausgeübt werden darf, so ließ man sie einstweilen in Ruhe. Sie verschaffte sich einige Praxis in Pera unter der europäischen Bevölkerung und setzte ihre Arbeiten bezüglich des Eintritts in die Harems unermüdlich fort. Nach und nach gelang es ihr, das Vertrauen der türkischen Frauen zu gewinnen.

Nach einer von ihr glücklich vollbrachten Operation an der Mutter Derwisch Pascha's fingen die Zeitungen an, von ihr Notiz zu nehmen, und die türkische Zeitschrift „Tarik" widmete ihr sogar einen Lobartikel. Sie mußte jedoch noch weiter unter sehr schwierigen Verhältnissen und starken Angriffen der Feinde fortkämpfen, bis sie jetzt endlich durchgesetzt hat, daß weiterhin nicht nur sie, sondern auch andere Frauen-Aerzte sich in der ganzen Türkei niederlassen und praktiziren dürfen und dabei auch alle Rechte, wie ihre männlichen Kollegen erhalten. Doktor Marie Siebold ist 37 Jahre alt. Sie machte ihre Studien in Zürich und Bern, in welch' letzterer Stadt sie auch ihr Doktor-Diplom vor 18 Jahren erhielt. Sie praktizirte viele Jahre in Deutschland und Rußland und war in Serbien während des serbisch-bulgarischen Krieges Aufseherin eines Militär-Spitals.

— Gegen alle Magenleiden kann ich Dr. August König's Hamburger Tropfen auf's angelegentlichste empfehlen, ebenfalls als ein Blutreiniger. Ich habe mich schon häufig von deren Wirksamkeit überzeugt.—Joseph Thamel, Sr., Cyrille de Wendover, Quebec.

Die beste

Frühlings-Medizin

gegen alle Unordnungen des **Blutes,**

Der Leber und des Magens

welche man um diese Jahreszeit fühlt ist

Dr. August Koenig's

Hamburger Tropfen.

Samen Große spezielle Offerte Frisch und verläßlich. **Frei!**

Blumen, Offerte No. 1. Große Kisten enthaltend

Aster, Gov. McKinley, über 50 feine Farben.
Süße Erbsen, Emily Henderson, beste neue Weißen.
Vergiß-Mein-Nicht, neue gestreifte, hübsche große Blume.
Linum, immer blühend, blüht den ganzen Sommer.
Mohn, Riverdale Mischung, großartigste
Wunderbare merikanische Schlüsselblume, 25 Cts. werth.
Weiße Blumen, 100 Sorten für weiße Bouquets.
Gelbe Blumen, 100 Sorten gemischte für Bouquets.
Deutscher gemischter Samen, 400 auserwählte Sorten.
Laubwerk Pflanzen, zur Dekorirung.
Nelken, Bell's Schau gemischte.
Petunia, " " "
Phlox, " " "
Verbena, " " "
Stiefmütterchen, Our Nellie, sehr prachtvoll.
Buch der Sommer-Gärtnerei, frei.

All die obigen versandt per Post für nur 25 Cents, und ein Check in jeder Kiste, welcher mit einer Bestellung von $1.00 oder darüber zurückgeschickt werden kann, und man bekommt 25 Cts. werth frei, so daß die Kiste wirklich nichts kostet.

Gemüse, große Kiste, ein Packet jeder Sorte enthaltend.

Beste Bohnen.	Beste Möhren.	Bester Salat.	Beste Radieschen.
Beste Erbsen	Frühes Kraut.	Beste Melonen.	Beste Squash.
Bestes Korn.	Spätes Kraut.	Beste Zwiebeln.	Beste Tomatoes.
Beste Rüben.	Beste Gurken.	Bester Kürbiß.	Beste Steckrübe.

Die obige Kiste von 16 Gemüsesamen für 25 Cents verschickt und ein 25 Cts. Check damit.

☞ 10 Probe Packete Blumen Samen, von uns ausgewählt, 10 Cents.
☞ 6 " " Gemüse " " " " 10 Cents.

All die obigen für 60 Cents, per Post frei versandt. Katalog von Samen frei.

Addressirt, **J. J. Bell, Binghamton, N. Y.**

SECURITY

Bau- und Spar-Verein,

Haupt-Office: 404 Lackawanna Avenue, im dritten Stock, Scranton, Pa.

Freibrief vom 14. Juni 1894.

Darlehen-Fond $10,000,000.00

Beamte:

Conrad Schröder, Präs.
A. B. Williams, Vize-Präs.
L. J. Siebecker, Schatzmeister,
Horace Hand, Anwalt,
Edmund A. Bartl, Aktuar.
John T. Watkins, Sekretär.

7 Prozent bezahlt an Zeit Depositen. Absolute Sicherheit.

Anlage-Stock $4 per Monat für sechs Jahr bringt euch $500 ein.

Geld ausgeliehen auf Grundeigenthum zu etwa 5 Prozent.

Wir haben

Unsere Office

nach unserem

Neuen Laden,

119 N. Washington Avenue,

neben der

Ersten Presbyterischen Kirche

verlegt.

Es wird jedoch noch einige Tage dauern, bis wir vollständig in unserem neuen Quartier eingerichtet sind.

—0—

Foote & Shear Comp.

Karl Kollmeyer,

No. 1121 Stafford Avenue,

Colporteur und Agent von deutschen in- und ausländischen

Zeitungen, Büchern, Zeitschriften und Kalendern,

sowie Agent der berühmten Prof Edwin Hartwig Augen-Essenz und Wilhelm Dick's Wundersalbe; erstere heilt schwache und entzündete Augen, letztere Kreuz- und Rückenschmerzen, alte und neue Wunden, Hühneraugen etc.—Zeugnisse stehen zu Diensten.

A. Conrad & Sohn,

Versicherungs-Agenten,

Penn Ave. und Spruce Str.,

Tribune Gebäude.

Repräsentiren:

Germania

Lebensversicherungs-Gesellschaft

von New York,

Unfall: Fidelity und Casaulty, N. Y. Feuer-Versicherung: Preußische National, Stettin, Deutschland; Northwestern National, Milwaukee, Wis., Delaware, Philadelphia, Pa.; Merchants, Newark, N. J.; Equitable F. & M., Providence, R. I.; United Firemen's, Philadelphia, Pa. Bau-Verein: Granite State Provident Association Manchester, N. H.

Geschmeide, Taschen- und Wanduhren, *** Billiger als je zuvor.

Schimpff's Juwelierladen,

317 Lackawanna Ave.

Reparaturen Spezialität. ***

Silberwaare, Musikalische Instrumente.

John Klasen, Herren-Schneider,

317 Linden Straße,

Indem ich allen Freunden zur Anzeige bringe, daß ich mich am obigen Platze etablirt habe, gebe ich die Versicherung daß ich meine werthe Kunden in Schnitt, Qualität des Tuches und Preisen zufrieden stellen werde.

Schank's

Neuer Schuh-Laden,

410 Spruce Straße.

Neue Waare,

Niedrige Preise.

Stattet uns einen Besuch ab.

Wir hätten nicht

Hunderttausende von Dollars

verausgabt für Galvanisiren, wofür wir nichts extra berechnen, wenn dies keine Vorzüge bieten würde. Galvanisiren besteht im Ueberziehen des starken, aber doch bei (dünnem Blech) verwüstlichen Metalls Stahl mit den beinahe unverwüstlichen (sogar wenn sehr dünn) Metallen Zink und Aluminium. Hätte das Galvanisiren keine besonderen Vorzüge, so würde Niemand für galvanisirten Stacheldraht oder Stahlblech nochmal so viel bezahlen als für nicht galvanisirten. Wenn wir heutigen Tages angestrichene Windmühlen fabriziren würden, so könnten wir eine solche in der Länge von

8 Fuß für $15

liefern. Dies ist ein guter Preis für eine 8 Fuß lange angestrichene Windmühle.

Wir bauen für Jahrhunderte. Wir möchten euch keine schlechte, angestrichene Windmühle verkaufen, noch eine solche, die vor dem Galvanisiren zusammengesetzt wurde, auch wenn ihr den doppelten Preis dafür bezahlen würdet. Wir bauen nach den besten uns bekannten Prinzipien und da wir wissen, daß angestrichenes Blech in Wirklichkeit werthlos ist, haben wir nichts mit demselben zu thun. Die enormen Ausgaben für die Einrichtung zum Galvanisiren, und um dies richtig und in großem Maßstabe thun zu können, halten Concurrenten hiervon ab. **Manche kaufen galvanisirtes Blech, sowie Stanzen und Blechscheere und stellen die Mühle dann später zusammen. Räder oder Windfahnen, welche aus galvanisirten Blechtafeln gemacht sind, rosten zuerst um die Nieten, Kanten und Fugen herum und sind daher nicht so gut als angestrichene.** Wie irgend eine Firma unsere Preise erhalten kann für angestrichene Windmühlen und Thürme, oder für solche, welche aus galvanisirtem Material bestehen und erst nach dem Galvanisiren geschnitten und gestanzt werden, ist nur daraus erklärlich, daß die Käufer derselben den Werth des Galvanisirens nicht kennen. Wir galvanisiren jetzt alles nachdem fertiggestellt, sogar die Bolzen und Schrauben und zwar nach dem meist verbesserten Verfahren und auf die best bekannte und bewährteste Art. **Das Verfahren: Wenn eine Sektion eines Luftmotor-Rades vollständig vernietet, fertiggestellt und von Rost und Unreinigkeiten gesäubert ist, so wird dieselbe in geschmolzenes Zink und Aluminium gebracht und so lange darin belassen, bis sie so heiß wird, als dieses Metall selbst und jeder Ritz, Pore, Naht und Oeffnung ausgefüllt, geschlossen und von dem geschmolzenen Metall durchdrungen ist und die ganzen 23 Theile, aus denen die Sektion besteht, so verlöthet und überzogen sind, daß sie ein einziges Stück bilden.** Eine solche Sektion ist alsdann stark, dauerhaft und zuverlässig. Es ist allerdings kostspielig, dies zu thun, und kleine Fabrikanten können es auch nicht. Wir halten stets, jahraus, jahrein, 60 Tonnen geschmolzenes Zink und Aluminium vorräthig. Der silberartige, weiße Ueberzug, welcher jede Pore füllt und jeden Theil des Luftmotor-Rades, der Fahne und des Thurmes bedeckt, ist Zink und Aluminium, wenn zuerst verwendet, bildet jedoch nach einiger Zeit in Verbindung mit dem Stahl eine chemische Combination aber Masse, welche nicht geschmolzen werden kann und in Wirklichkeit unverwüstlich ist. In unseren vorhergehenden Annoncen haben wir die Preise von Windmühlen, Thürmen rc., erwähnt und zur Erklärung dessen, was wir im **Ummodelliren eines alten Artikels in eine bei Weitem vorzüglichere Form leisten können zu einem erstaunlich niedrigen Preise, offeriren wir eine ganz stählerne, vorzügliche Futter-Mühle im Werthe von $40 zu $10. In unserer nächsten Annonce werden wir eine Offerte machen, welche von noch größerem Interesse sein wird.** AERMOTOR CO., Chicago.

Abonnirt auf das

„Wochenblatt"

$2.00 per Jahr

Haus und Hof.

Kartoffeln mit Petersiliensauce.

Die Kartoffeln werden abgekocht, geschält und in kleine Scheiben geschnitten. Dann wird ein helles Einbrenn gemacht, klein geschnittene Zwiebeln hineingegeben und mit Fleischbrühe aufgefüllt, Salz und Pfeffer und genügend fein gewiegte Petersilie daran gethan, das Ganze zu einer dicken Sauce angerührt und nach Belieben auch etwas Muskatnuß daran gerieben, die Kartoffeln eingelegt, Bratenfett dazu gegeben und aufgekocht.—Passen zu gekochtem Ochsenfleisch, gebackener Kalbsleber und dergleichen, auch zu verschiedenen Würsten.

Erleichterung des Zerschlagens von Eis für hauswirtschaftliche Zwecke.

In ganz leichter und müheloser Weise, ohne daß die Stücke dabei herumfliegen, läßt sich der größte Eisblock in beliebig große oder kleine Stücke zerlegen mit Hilfe eines Hammers und einer spitzen stählernen Nadel (Stecknadel oder Nähnadel). Mache jemand den Versuch und er wird erstaunt sein, wie leicht und elegant der gewünschte Zweck erreicht wird. Die Stücke werden auch eine für viele Zwecke (zum Beispiel Eisbeutel) geeignete Form erhalten.

Ob eine Taube jung oder alt ist, erkennt man an folgenden Merkmalen: Alte Tauben haben rot gefärbte Füße und es fehlen die langen gelblichen Flaumfedern, welche im Gefieder einer jungen Taube sich vorfinden; eine junge Taube hat außerdem glatte, geschlossene Füße und eine blasse Färbung.

Metallputzpomade.

1 Teil Oxalsäure, 15 Teile Coput mortuum (Engelrot), 20 Teile Bimsstein, 60 Teile Palmöl, 5 Teile Petroleum. Man nimmt sehr feine Pulver, mischt dieselben sehr innig, schlägt mehrmals durch ein feines Sieb und vermischt mit Palmöl und dem Petroleum. Es wird mit Mirbanöl aromatisirt.

Kleine Kuchen.

Man schüttet in eine Schüssel zwei Pfund feines Mehl, macht in der Mitte derselben ein Loch, gießt 1½ Liter lauwarme Milch, worin ein Pfund Butter aufgelöst ist, hinein, rührt dies gut durch, fügt nach und nach 8 ganze Eier, ¾ Pfund gestoßenen Zucker, einen Theelöffel gestoßenen Cardamom, einen Theelöffel gestoßenen Zimmt und einen Theelöffel gereinigten Anis, ¼ Pfund gereinigte Corinthen, ½ Pfund ausgekernte Rosinen und zuletzt etwas Hefe hinzu, rührt dies Alles tüchtig durch, läßt es an einem warmen Orte aufgehen und rührt es dann noch einmal um; nun sticht man mit einem Löffel kleine Kuchen davon aus, backt sie in Schmalz in einer Apfelkuchenpfanne, bestreut sie, wenn sie schön gelbraun sind, mit Zucker und Zimmet und richtet sie warm an.

Fruchtkuchen.

Ein Pfund Mehl, ein Pfund Zucker, ein Pfund Butter, ½ Pfund Rosinen, ½ Pfund Corinthen, eine kleine Tasse Citronat, ein Weinglas Brandy, ein Theelöffelvoll geriebene Mußkatnuß, ein Theelöffelvoll Nelkenpfeffer, neun Eier, das Weiße zu Schaum geschlagen. Beim Anrühren nimmt man die Hälfte Mehl; Eiweiß, Butter und Zucker, Frucht und Brandy zuletzt.

Süßer Kuchen.

Zu 1½ Pfund Mehl nimmt man ein Pfund aufgeklärte und schäumig gerührte Butter, eine kleine Tasse an einer Citrone abgeriebenen Zucker, acht ganze Eier, vier Eidotter, ½ Tasse süße Milch und 6 feingestoßene bittere Mandeln, etwas gestoßenen Zimmt, ¼ Pfund gereinigte Corinthen und ¼ Pfund ausgekernte Rosinen, rührt dies Alles gut durcheinander, lockert das zu Schnee geschlagene Weiße der acht Eier und drei Löffel voll gute Hefe dazwischen und läßt die Masse in einer Form 2 Stunden an einem warmen Orte aufgehen; nun backt man den Kuchen bei zunehmender Hitze in einem Ofen in einer Stunde gar und löst ihn nach dem Erkalten sorgfältig aus der Form.

Sand-Kuchen.

Zu 1 Pfund Mehl gibt man ¾ Pfund aufgeklärte und zu Schaum geriebene Butter, fügt 2 ganze Eier, 2 Eidotter, 1 kleine Tasse feinen Zucker und etwas Cardamom hinzu, knetet dies zu einem glatten Teig, formt hiervon kleine Kuchen und backt dieselben auf einem mit Butter bestrichenen Eisenblech hellgelb.

Sandtorte.

1 Pfund Butter wird geschmolzen und darnach zu Sahne gerührt mit 1 Pfund Zucker, ¼ Stunde lang, 10 Eier, das Gelbe nach und nach zugerührt, 1 Pfund Mehl und zuletzt das Eiweiß und die Masse in einer mit Butter ausgestrichenen Form bei mittlerer Ofenhitze gar gebacken.

Geräuchertes Ochsenfleisch zu kochen.

Das geräucherte Ochsenfleisch wird mit warmem Wasser abgewaschen, in siedendes Wasser gelegt und in zwei bis zweieinhalb Stunden weich gekocht.—Beilagen wie beim gepökelten Ochsenfleisch.

Wenn Nähmaschinen mit verharztem Oel und Staub beschmutzt und dadurch in ihrem leichten Gang behindert sind, so nehme man etwas Benzin, bestreiche damit die Theile, die gewöhnlich geölt werden, mit einem Pinsel oder einer Feder und trete die Maschine einige Minuten. Durch dieses einfache Verfahren wird das alte, dickgewordene und festgesetzte Oel aufgeweicht und man kann die Maschinentheile bequem mit einem Lappen vollkommen säubern. Hierauf öle man, wie gewöhnlich ein. Petroleum kann die Stelle des Benzins vertreten, aber das Letztere hat eine reinigendere Kraft.

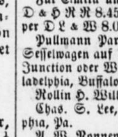
☞ Annoncirt im „Wochenblatt".

Ein Ausruf,

den wir so oft hören, ist „Ach, ich bin so nervös" und gerade dieser Klasse von Leidenden wird es fast niemals klar, was ihnen eigentlich fehlt und was die Ursache ihrer Leiden ist. Dr. Schoop fand nach einem langjährigen Studium von chronischen Krankheiten, daß gewisse Nerven dem Körper Stärke und Kraft verleihen. Diese Nerven kontrolliren vollständig den Magen, die Leber und Nieren. Wenn diese Nerven geschwächt sind, werden die Speisen nicht verdaut und als eine natürliche Folge entstehen dadurch Dyspepsia und Nervosität, denn zur Herstellung von Blut, Knochen und Muskeln ist eine vollständige Verdauung der Speisen absolut nothwendig.

Dr. Schoop's Wiederhersteller heilt Magen-, Leber- und Nieren-Krankheiten durch Kräftigung und Stärkung dieser Nerven. Diese Arznei ist kein Nervine oder giftiges Nervenreizmittel, sondern dient zur Ernährung des geschwächten Nerven-Systems. Diese Medizin reinigt das Geblüt und stellt die Kräfte wieder her. Es ist eine Arznei, welche die Ursache des Leidens entfernt.

In Apotheken oder franco per Expreß für $1.00.



Der deutsche „Wegweiser zur Gesundheit", welcher die Behandlung mit dieser Arznei genau beschreibt, nebst Proben, werden an irgend eine Adresse frei versandt. Man schreibe an

Dr. Schoop, Box 9, Racine, Wis.

PICTURESQUE LEHIGH VALLEY RAILROAD.

18. Nov. 1894.

Züge verlassen Scranton für Philadelphia und New York per D & H R R um 7.45 Morgens, 12.05, 2.38 und 11.38 Nachm., per D. L. & W. R. R. 6.00, 8.08, 11.20 M. und 1.30 Nachm.

Verlassen Scranton für Pittston und Wilkesbarre per D. L. & W. R. R. 6.00, 8.08, 11.20 Morgens, 3,55, 6.07, 8.50 Nachm.

Verlassen Scranton für White Haven, Hazleton, Pottsville und allen Punkten der Beaver Meadow und Pottsville Zweigen, per E. & W. V. 6.40 M., per D & H 7.45 M., 12.05, 2.38, 4.00 Nachm., per D. L. & W. R. R. am 6.00, 8.08, 11.20 Morgens, 1.30, 3.55 Nachmittags.

Verlassen Scranton für Bethlehem, Easton, Reading, Harrisburg und allen Zwischenpunkten per D. & H. R. R. am 7.45 M., 12.05, 2.38, 4.00, 11.38 Nachmittags, per D. L. & W. 6.00, 8.08, 11.20 M., 1.30 Nachm.

Verlassen Scranton für Tunkhannock, Towanda, Elmira, Ithaca, Geneva und Zwischenpunkten per D. & H. R. R. um 8.45 M., 12.05 und 11.38 Nachm., per D L & W R R am 8.08 M 1.30 Nachmittags.

Verlassen Scranton für Rochester, Buffalo, Niagara Fällen, Detroit, Chicago und westlichen Punkten per D & H R R 8.45 M, 12.05, 9.15, 11.38 Nachm., per D L & W R R und Pittston Junction 8.08, 9.55 M, 1.30, 8.50 Nachm., per E. & W R R 3.41 Nachm.

Für Elmira und Westen per Salamanca, per D & H R R 8.45 M., 12.05, 6.05 Nachmittag, per D L & W 8.08, 9.55 M., 1.30, 6.07 Nachm.

Pullmann Parlor und Schlaf- oder L. V. Sesselwagen auf allen Zügen zwischen L. & Bl. Junction oder Wilkesbarre und New York, Philadelphia, Buffalo und Suspension Brücke.

Rollin H. Wilbur, Gen. Sup.

Chas. S. Lee, Gen. Paß. Agent, Philadelphia, Pa.

A. W. Nonnemacher, Asst. Gen. Paß. Agent, Süd Bethlehem, Pa.

Weitere Auskunft ertheilt W. L. Pryor, Stadt-Agent, 309 Lack'a Avenue, Scranton, Pa.

Eugen Kleeberg,

No. 231 Penn Avenue,

Importeur und Händler in

Glas-, Porzellan- u. Irdenwaaren,

Lampen, Nippsachen und Messerwaaren.

Tisch- und Hotelwaaren

eine Spezialität

Elegantes Lager. ∴ Billigste Preise.

Graviren auf Glas nach Bestellung.

Frau Harry Starr.

Sie hatte ein Herzleiden,

Herzklopfen, Kurzathmigkeit, Magenwinde, und konnte weder schlafen noch aus voller Brust athmen.

Längere Zeit hatte ich furchtbare Schmerzen in der Herzgegend und beinahe unaufhörliches Herzklopfen. Ich hatte keinen Appetit und konnte nicht schlafen. Ich war gezwungen im Bette aufzusitzen, während mir Magenwinde aufstießen bis ich jede Minute für meine letzte hielt. Ich hatte ein Gefühl von Schwere in der Herzgegend und fürchtete mich aus voller Brust zu athmen. Ich war nicht im Stande eine Stube zu kehren, ohne mich dabei niederzusetzen und auszuruhen. Mein Gatte brachte mir eine Flasche

Dr. Miles' New Heart Cure

und ich bin froh, daß er das gethan hat, denn **ich habe jetzt einen ausgezeichneten Appetit und guten Schlaf.** Als ich Ihr Heilmittel einzunehmen anfing, wog ich 125 Pfund und jetzt beläuft sich mein Körpergewicht auf 130½ Pfund. Die Wirkung an mir war wirklich wunderbar. Sie übertrifft jede andere Medicin. Frau Harry Starr.

Pottsville, Pa., den 12. Oktober 1892.

Dr. Miles' New Heart Cure ist bei allen Apothekern unter ausdrücklicher Garantie zu haben oder kann auch direct von der Dr. Miles Medical Co., Elkhart, Ind., gegen Einsendung des Preises bezogen werden. 1 Flasche kostet $1.00; sechs Flaschen $5.00, expreßfrei.

Nehmet nur die echten.

Rich. Brandt's Schweizer Pillen.

BRANDT'S SCHWEIZER PILLEN — APOTHEKER RICH.

Blutreinigend.

Befördern die Verdauung. Bestes Mittel gegen Leber- u. Gallenleiden.

☞ Zu haben in allen Apotheken. ☜